

Ribbel	Fluss Ribble, Lancashire
Ribelcastre	Ribchester, Lancashire
Snæland	Island
Spura	erfundener Name für das Römerkastell Birdoswald, Cumberland
Sumorsæte	Somerset
Tamweorthin	Tamworth, Staffordshire
Temes	Fluss Themse
Tine	Fluss Tyne
Usa	Fluss Ouse, Yorkshire
Wevere	Fluss Weaver, Cheshire

Wiltunscir	Wiltshire
Wintanceaster	Winchester, Hampshire
Wirhealum	Halbinsel Wirral, Cheshire

Erster Teil

Die wilden Lande

Eins

Ich ging nicht zu Æthelflæds Bestattung.

Sie wurde in Gleawecestre in derselben Gruft wie ihr Ehemann beigesetzt, den sie gehasst hatte.

Ihr Bruder, König Edward von Wessex, war der ranghöchste Leidtragende und blieb in

Gleawecestre, nachdem die Bestattungszeremonie vorbei und Æthelflæds Leichnam eingemauert worden war. Über dem Palast wurde die seltsame Flagge seiner Schwester mit der heiligen Gans eingeholt und stattdessen der Drache von Wessex gehisst. Die Botschaft hätte nicht deutlicher sein können. Mercien existierte nicht mehr. In allen britischen Ländern südlich Northumbriens und östlich von Wales gab es nur noch ein einziges Königreich und einen einzigen König. Edward forderte

mich mit einer Vorladung auf, nach
Gleawecestre zu reisen und ihm den
Lehnseid für die Ländereien zu
leisten, die ich im einstigen Mercien
besaß, und in diesem Dokument
folgten auf seinen Namen die Worte
Anglorum Saxonum Rex. König der
Angeln und der Sachsen. Ich
reagierte nicht auf das Schreiben.

Im Laufe des Jahres erreichte mich
ein zweites, dieses war in
Wintanceaster unterschrieben und
versiegelt worden. Durch die Gnade
Gottes, so erklärte es, seien die
Ländereien, die mir durch Æthelflæd